



Protokoll 2. Sitzung Sportforum (online)



Überblick

Teilnehmende

Anwesend	21 Mitglieder Sportforum
Begrüßung	Oberbürgermeister Michael Bulander
Fachliche Begleitung	Cathrin Dietz, Ina Walden – SpOrt concept, Stuttgart Charlotte Thomas – Kubus360, Stuttgart Birgitte Abrell, Marietta Rienhardt, Anja Streck - Stadtverwaltung Mössingen
Gast	Volker Gurski – Geschäftsführer Bad Sebastiansweiler
Moderation	Timo Buff, Verena Wiest – Netzwerk für Planung und Kommunikation, Bürogemeinschaft Sippel Buff, Stuttgart
Ort	Online-Meeting, Übertragung aus dem Bürgersaal im Rathaus Mössingen
Uhrzeit	18:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Inhaltliche Gliederung / Ablauf

- Begrüßung und Einführung
- Bedarfsanalyse
 - > Reflexion Rückmeldungen 1. Sitzung Sportforum
 - > Rückkopplung Bedarf Ist Sportstätten außerhalb von Mössingen
 - > Zusammenfassung Ergebnis Bedarf Ist
 - > Anmerkungen Teilnehmende
- Zwischenergebnis Untersuchung Zustand Sporthallen und Diskussion / Anmerkungen Teilnehmende
- Input Angebote Gesundheits- und Rehasport in Bad Sebastiansweiler und Verständnisfragen / Anmerkungen Teilnehmende
- Hausaufgabe Profilschärfung und Vision „Mössinger Weg“
 - > Input / Überblick Rückmeldung Profilschärfung
 - > Vorstellung Visionen
 - > Austausch / Diskussion Teilnehmende
- Ausblick / Vorbereitung 3. Sitzung Sportforum und Schlusswort





1. Begrüßung und Einführung

Nach einem kurzen Techniktest Begrüßt Oberbürgermeister Michael Bulander die zugeschalteten Mitglieder des Sportforums herzlich und führt in die 2. Sitzung des Sportforums ein. Mit Blick auf die aktuelle Situation findet die heutige Sitzung pandemiebedingt, wie bereits beim letzten Mal, digital als online-Meeting statt. Gleichmaßen ist eine gemeinsame Exkursion aktuell nicht umsetzbar, so dass der Termin bereits im Vorfeld mit der Einladung für die heutige Sitzung abgesagt wurde. Es wird jedoch weiterhin beabsichtigt, vor der dritten Sitzung des Sportforums, gemeinsam zwei oder drei Standorte zu besichtigen. Sofern es die Situation zulässt wird die Exkursion am Samstag, den 26. Juni 2021 nachgeholt.



Mit Blick auf die heutige Sitzung bedankt sich Oberbürgermeister Michael Bulander bei den Teilnehmenden für die vorbereitete und zu Teilen bereits im Voraus abgegebene Hausaufgabe und reflektiert damit nochmals kurz die 1. Sitzung des Sportforums. Er merkt an, wie angetan er über die Inhalte und die konstruktive Diskussion zum Ist-Bedarf war. Insbesondere die trotz der grundsätzlich knappen Ressourcen mehrfach angesprochene gute Organisation und Bespielung der Mössinger Sportstätten hebt er hervor. Aus seiner Sicht zeigt sich daran die gute und gleichzeitig flexible Zusammenarbeit zwischen den Nutzer*innen der Mössinger Sportstätten. Er hebt hervor, dass diese gute Zusammenarbeit auch künftig nötig ist, um gemeinsam ein gutes Ergebnis im Sportstättendialog zu erzielen.

In der heutigen Sitzung, so Oberbürgermeister Michael Bulander, soll die Betrachtung des Ist-Bedarfs abgeschlossen werden sowie ein Zwischenbericht über den Zustand der einzelnen Sporthallen gegeben werden. Um die in der letzten Sitzung andiskutierte Frage zum Ausbau von Rehanageboten in Kooperationen der Mössinger Vereine mit der Bad Sebastiansweiler GmbH vertiefend zu betrachten, wird deren Geschäftsführer, Volker Gurski, den er als Gast im Sportforum ganz herzlich begrüßt, einen Überblick über die Angebotsstrukturen und beabsichtigten Veränderungen am Kurstandort geben und für Fragen aus dem Sportforum zur Verfügung stehen.

Er freut sich auf die Fortsetzung der intensiven wie konstruktiven Diskussion aus der letzten Sitzung. Mit dem Wunsch auf ein gutes Gelingen übergibt er die Moderation des Abends an Herrn Buff.

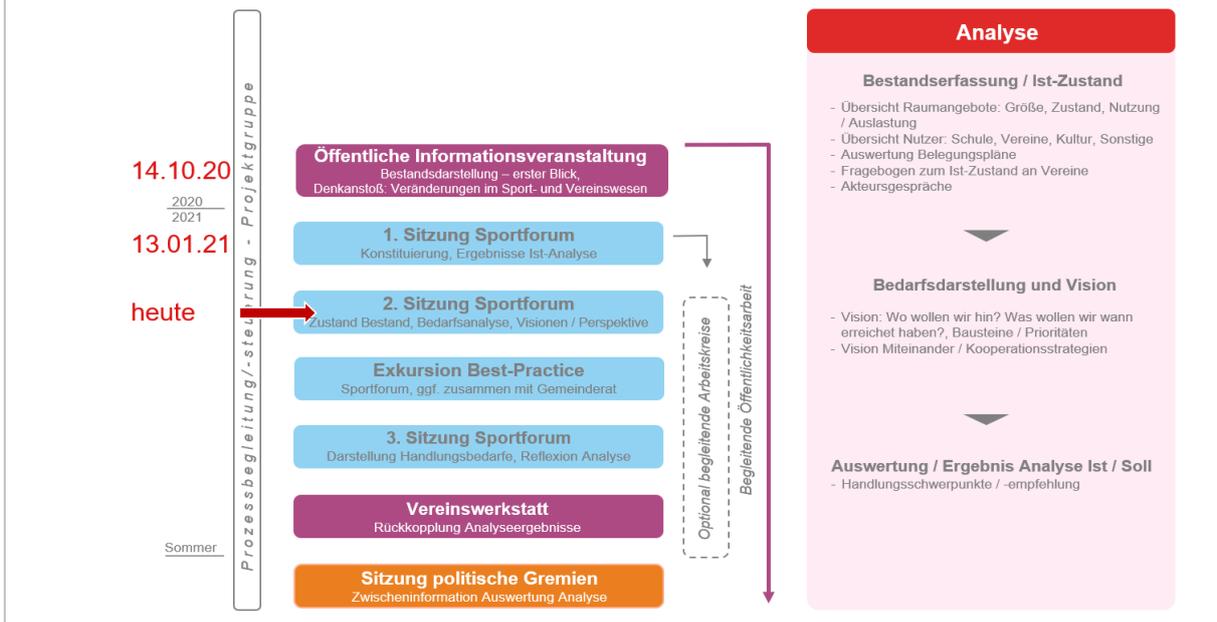
Dieser erläutert den Arbeitsstand der Analysephase anhand der Ablaufgrafik zum Beteiligungsprozess und ruft die in der letzten Sitzung diskutierten Themen anhand von zwei Folien in Erinnerung. Auf Nachfrage der Moderation bestätigen alle Teilnehmenden, dass Ihnen das Protokoll der 1. Sitzung des Sportforums vorliegt. Grundsätzlich können alle Unterlagen zum Beteiligungsprozess auf der Homepage der Stadt Mössingen unter der Adresse www.moessingen.de/sportstättendialog abgerufen werden.

Mit der abschließenden Vorstellung des Ablaufs der 2. Sitzung des Sportforums stellt Timo Buff dar, dass Ina Walden von SpOrt concept zum Einstieg in die inhaltliche Arbeit auf die zum Protokoll der letzten Sitzung vorgebrachten inhaltlichen Rückmeldungen eingeht.

Diese Punkte werden mit dem heutigen Protokoll entsprechend öffentlich gemacht und stellen die Grundlage für die weitere Diskussion dar. Die Moderation merkt hierzu an, dass die angeführten Punkte mit dem Protokoll der 2. Sitzung als aktualisiert gelten (siehe Seite 4) und eine nachträgliche Anpassung des sich im Umlauf befindlichen Protokolls der 1. Sitzung Sportforum nicht erfolgt.



Beteiligungsprozess – Ablauf Analysephase



Wesentliche Inhalte aus der Diskussion zum Ist-Bedarf

Ist-Bedarf Vereine: Sporthallen (Training, Spielbetrieb)

- Handballtraining in Hechingen mit in Analyse aufnehmen
- Bei Sanierung Steinlachhalle könnte es zu Engpässen kommen
- Nutzung Steinlachhalle / Langgaß-Gelände führt in Teilen zu Schwierigkeiten mit den Anwohnern, v.a. durch Lärm und Zuschauerandrang bei Spielbetrieb
- Bei einer Lösung mit Standortverlagerung sind auch die Auswirkungen auf das Umfeld zu beachten (Anwohnerbeschwerden vermeiden)
- Mögliche neue Halle soll allen Sportarten Rechnung tragen, um ein differenziertes, flexibles Nutzungsangebot zu gewährleisten

Ist-Bedarf Vereine: Mehrzweckräume

- Es gibt ein großes Potential für Mehrzweckräume in Mössingen; ggf. könnten Geräteanschaffungen gemeinsam genutzt werden, auch zwischen Schulen und Vereinen



Ist-Bedarf Schulen: Schwimmbad

- Zu wenig Kapazitäten für Schwimmunterricht der Schulen (v.a. Grundschulen)
- Für Schwimmunterricht auch Verfügbarkeit der Rand- bzw. Nichtschwimmerbereiche bedenken

Ist-Bedarf Vereine: Schwimmbad

- Engpässe im Schwimmbad; momentan steht nur ein Abend in der Woche für Sportschwimmer / Vereine zur Verfügung; das ist zu wenig

Ist-Bedarf Vereine: Außensportanlagen

- Sportplätze sind im Sommer gut ausgelastet bzw. nutzbar; im Winter stehen jedoch zu wenige nutzbare Außenflächen zur Verfügung
- Sporthallen im Kontext von Außensport so planen, dass die Hallenflächen mit Outdoor-Nutzungen z.B. durch Öffnung einer Hallenwandseite gekoppelt genutzt werden können
- Um Flächen auch für Freizeitsport nutzbar zu machen (vereinsungebunden), braucht es gute Kooperationen und Absprachen





2. Überblick Bedarfsanalyse und Zustand Sporthallen

Zunächst geht Ina Walden von SpOrt Concept auf die vorgebrachten Rückmeldungen zum Protokoll aus der ersten Sitzung des Sportsforums ein (siehe hierzu auch Kapitel 1, letzter Absatz). Mit Blick auf die Schwimmbadbelegung erklärt sie im direkten Austausch mit Herrn Bauer zu stehen (Leiter Bäderbetriebe), um die angemerkten Aspekte für die weiteren Überlegungen abzuklären.



Im Weiteren geht Ina Walden auf die Hallenzeiten der Mössinger Vereine in anderen Kommunen ein. Im Handball und Badminton wie auch in der Leichtathletik werden von Mössinger Vereinen in anderen Kommunen Trainingsstätten genutzt. Ein sich hieraus möglicher abzuleitender Mehrbedarf an Halleneinheiten in Mössingen wird von ihr entsprechend beziffert.

In der Gesamtbetrachtung 'Bedarf Ist' besteht in Mössingen für Schulen und Vereine ein zusätzlicher Bedarf entsprechend einer 3-4-Feldhalle, ebenso ein noch nicht konkret zu beziffernder Bedarf an öffentlich zugänglichen Flächen / Anlagen für den nicht-organisierten Sport (u.a. Freiluft-Fitness-Anlage). Der Bedarf wird von Ina Walden abschließend differenziert aufgeschlüsselt dargestellt

Reflexion Rückmeldungen 1.Sitzung Sportforum

SpOrt concept

// Rückmeldungen 1. Sportforum

Firstwaldgymnasium: Bedarf der Schwimmzeiten Firstwaldgymnasium nicht aufgeführt.

SPVGG Schwimmen: Rückmeldungen zur Belegung des Hallenbades: Verschiedene Belegungen bisher unvollständig erfasst

→ Zur Klärung der Belegung ist zum jetzigen Zeitpunkt ein Gespräch mit Michael Bauer – Leiter der Bäderbetriebe in Planung (Stand 13.04.2021)

TV Belsen:

- Verbindliche Kooperation mit Bad Seba im REHASPORT
- Mehrbedarf daher im Turnen/ Tanzen und Fußball nicht Rehasport
- Erweiterung des Raumangebots in Bad Seba in Planung

Aktualisierte Ampel TV Belsen 1.Sportforum S.14:	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <th style="text-align: left;">Abteilungen</th> <th style="text-align: left;">Mitglieder</th> </tr> <tr> <td>● Behinderten-/ Rehasport</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>● Turnen / Tanzen</td> <td>411</td> </tr> <tr> <td>● Fußball</td> <td>298</td> </tr> <tr> <td>● Tennis</td> <td>93</td> </tr> <tr> <td>● Volleyball</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td>● Leichtathletik/ Laufen</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>● Radsport</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>● Tischtennis</td> <td>30</td> </tr> </table>	Abteilungen	Mitglieder	● Behinderten-/ Rehasport	23	● Turnen / Tanzen	411	● Fußball	298	● Tennis	93	● Volleyball	18	● Leichtathletik/ Laufen	14	● Radsport	10	● Tischtennis	30	<p>Aktualisierte Erklärung TV Belsen 1.Sportforum S.16:</p> <p>Bedarf im Bereich der Mehrweckräume. Der Verein hat eine gute Kooperation mit der Kurklinik in Bad Sebastiansweiler aufgebaut. Viele Rehakurse finden in der Kurklinik statt. Dazu ist kein Eintritt in den Verein nötig, sondern kann über einen Block Kurseinheiten gebucht werden. Die Räumlichkeiten in Bad Sebastiansweiler sind ausgelastet. Eine Erweiterung der Räume in der Kurklinik ist in Planung.</p>
Abteilungen	Mitglieder																			
● Behinderten-/ Rehasport	23																			
● Turnen / Tanzen	411																			
● Fußball	298																			
● Tennis	93																			
● Volleyball	18																			
● Leichtathletik/ Laufen	14																			
● Radsport	10																			
● Tischtennis	30																			

Rückkopplung Bedarf Ist Sportstätten außerhalb von Mössingen

SpOrt concept

// Hallenzeiten in anderen Kommunen

Definition: 1 Halleneinheit (HE) = Belegung eines Hallenteils für 1 Zeitstunde
Ergebnisse gerundet

SPVGG: Badminton in Reutlingen	4 HE	Einberechnet
SPVGG: Badminton in Schorndorf	2 HE	Einberechnet
SPVGG: Handball in Hechingen	15 HE	Zusätzlich
SPVGG: Handball in der Burghofschule Ofterdingen	4 HE	Zusätzlich
SPVGG: Handball Bezirksauswahl in Ehningen am Samstag	6 HE	Zu klären
SPVGG: Handball Bezirksauswahl in Herrenberg am Samstag	6 HE	Zu klären
LGSZ: Leichtathletik in Hechingen	25 HE	Zu klären



SpOrt concept

// ANGEMELDETER MEHRBEDARF
Definition: 1 Halleneinheit (HE) = Belegung eines Hallenteils
Ergebnisse gerundet

FOLIE GRUNDLAGE AUS DEM 1. SPORTFORUM

	In Halleneinheiten	In Hallenteilen	Veränderung zum 1. Sportforum
Mehrbedarf durch Entfall Training am Samstag und Sonntag	23 HE	+0,9 HT	entfällt
Angemeldeter Mehrbedarf Halleneinheiten Ganzjährig	+ 35 HE	+ 1,4 HT	
Angemeldeter Mehrbedarf Halleneinheiten im Winterhalbjahr (zusätzlich)	+ 20 HE	+ 0,8 HT	
Spielgemeinschaft Hechingen bei Nicht-Zustandekommen der HSG Mössingen/ Hechingen	+ 15 HE	+ 0,6 HT	
Trainingseinheiten in Oferdingen	+ 4 HE	+ 0,2 HT	zusätzlich
Bei Wertung der Jahnhalle I Hallenteil 3 als Mehrzweckraum	+ 4 HE	+ 0,2 HT	
Bei Wertung der Langgaßturnhalle als Mehrzweckraum	+ 23 HE	+ 0,9 HT	
Umbelegung von Sporteinheiten aus Hallen in Mehrzweckräume	- 13 HE	- 0,5 HT	
	88 HE	+3,6 HT	

=> ZUSÄTZLICHER BEDARF 3-4-FELDHALLE

SpOrt concept

// AUSWERTUNG BEDARF IST

SCHULBEDARF

- Hallenteile
 - Mehrbedarf 2 Hallenteile am Schulzentrum
 - Mehrbedarf 0,5 Hallenteile an der Bästehardtschule

VEREINSBEDARF

- Hallenteile
 - Mehrbedarf 4 Hallenteile als Trainingsstätte und Versammlungsstätte (min. 500 Zuschauer) - **AUFGERUNDET**
- Mehrzweckräume
 - 2 Mehrzweckräume Gesamt – ohne Teilorte
- Außensportflächen
 - 1 Rasenspielfeld
 - 1 Kunstrasenspielfeld ➔ Als Ersatz Langgaß

ÖFFENTLICHKEIT / NICHTORGANISierter SPORT

Mountain bike

Fitness für Senioren

Freelatics Anlage

Tartan-Strecke mit Gefälle

Finnenbahn

Bolzplatz

„Neue Sportarten“

Fitness parcours Freiluft

Spielplatz

16

Von Seiten der Teilnehmenden werden hierzu keine Fragen oder Anmerkungen vorgebracht.

Zwischenergebnis Untersuchung Zustand Sporthallen

Im Anschluss stellt Charlotte Thomas von Kubus 360, beauftragt mit der Bestandsbegutachtung, das Zwischenergebnis der Untersuchung zum Zustand der Mössinger Hallen vor. Sie weist darauf hin, dass das Ergebnis Zustand Außensportanlagen im Rahmen der 3. Sitzung Sportforum eingebracht wird. Zunächst erläutert sie das Vorgehen der Gebäudeaufnahme sowie die sportfachliche Einordnung der Hallen und ihrer Nutzungsmöglichkeiten entsprechend der DIN 18032.



Nachfolgend stellt sie die untersuchten Hallen der Reihe nach vor und zieht jeweils ein kurzes Fazit aus gutachterlicher Sicht zum Zustand bzw. Sanierungsbedarf. Mit Blick auf die baulichen Anforderungen hinterfragt sie die Nutzung der Jahnhalle 1 und der Turn- und Festhalle Bästehardt als Versammlungsstätten. Abschließend fasst Charlotte Thomas das Untersuchungsergebnis in Form einer „Ampelbewertung“ (grün, gelb, rot) mit Blick auf den Handlungs- und Investitionsbedarf zusammen.

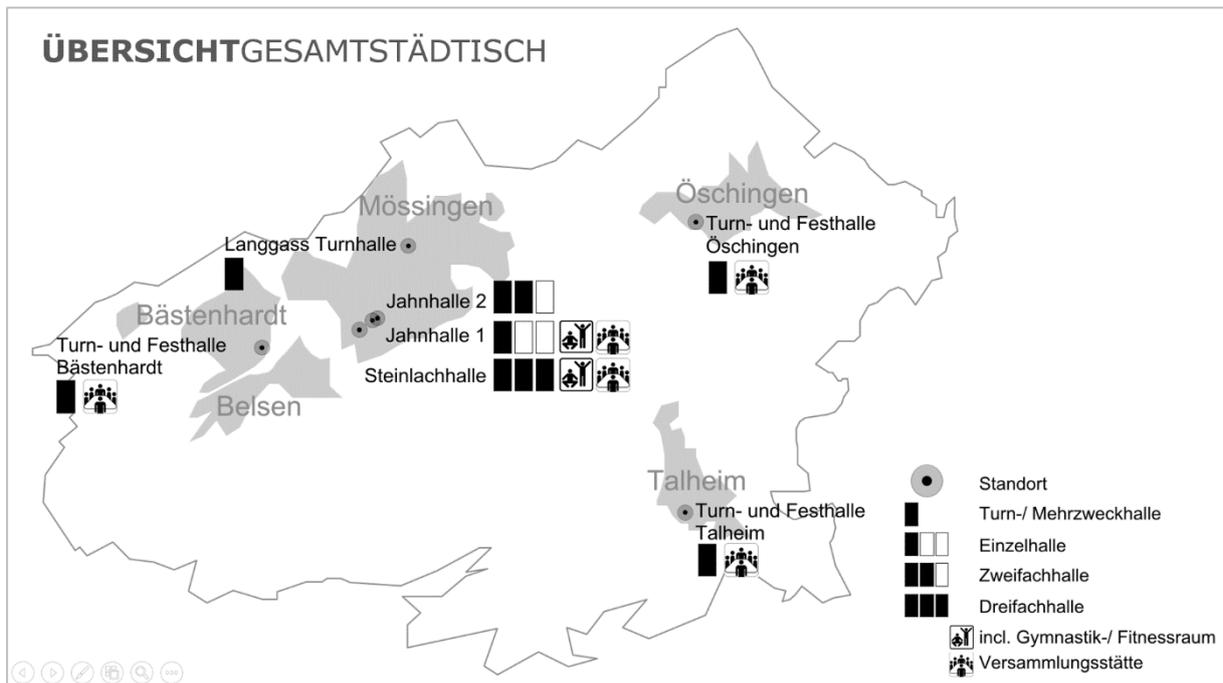
Als Ausblick auf die Konzeptphase skizziert sie verschiedene strategische Ansätze, den Immobilienbestand in Mössingen für die zukünftigen Sportstättenbedarfe zu optimieren.



Übersicht untersuchte Hallen



Standorte und Einordnung Hallentyp (nach DIN 18032)





Überblick Zustandsbewertung Jahnhalle 1

GEBÄUDEAUFNAHME JAHNHALLE 1

Hauptinformationen:

Baujahr: 1968
 Nettoraumfläche: 1.469 m²
 Nutzung nach Angabe AG: Sport- und Gymnastikhalle
 Hallenart nach Angabe AG: Zweifeldhalle + Gymnastikraum
 Hallengröße: ca. 18 x 33 m > „Übergroße“ **Einzelhalle**,
 keine Maße nach DIN
 Größe Gymnastikraum: 10 x 18 m (ca. 180 m²)



Merkmale:

Sporthalle liegt am Schulzentrum
 Direkte Anbindung an Jahnhalle 2

Nutzung als Versammlungsstätte
 Tribüne mit >200 Sitzplätzen
 Veranstaltungsküche



Zustand:

- Gebäude befindet sich, auf die Bausubstanz bezogen, altersbedingt in einem schlechten Zustand
- Dach incl. der Oberlichter der Umkleidebereiche sind sanierungsbedürftig
- Oberflächen sanierungsbedürftig, insbesondere der Sporthallenboden, Prallwände und die Sanitäranlagen
- Im Gymnastikraum sollte aufgrund der fehlenden Prallwände kein bewegungsintensiver Sport durchgeführt werden
- Sanierung des Trinkwassernetzes incl. der Sanitärobjekte wird empfohlen
- Elektrotechnische Installationen stammen zu einem sehr großen Teil aus dem Baujahr der Halle und sind sanierungsbedürftig



Fazit:

- Hoher Investitionsbedarf erforderlich
- Gymnastikraum für bewegungsintensiven Sport nicht geeignet (fehlende Prallwand)
- Halle nur als Einfeldhalle nutzbar, Hallenmaße entsprechen nicht der DIN
- Ist die Tribüne erforderlich?
- Bedarf es einer Nutzung als Versammlungsstätte?
- Baulich an Jahnhalle 2 angebonden



Überblick Zustandsbewertung Jahnhalle 2

GEBÄUDEAUFNAHME JAHNHALLE 2

Hauptinformationen:

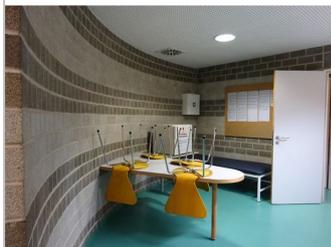
Baujahr: 1997
 Nettoraumfläche: 1.783 m²
 Nutzung nach Angabe AG: Sporthalle
 Hallenart nach Angabe AG: Dreifeldhalle
 Hallengröße: ca. 22 x 45 m > **Zweifachhalle** nach DIN
 in drei Hallenteile unterteilbar



Merkmale:

Sporthalle liegt am Schulzentrum
 Direkte Anbindung an Jahnhalle 1

Nutzung als reine Sportstätte, keine Nutzung als Versammlungsstätte
 Sheddächer zur Belichtung des Spielfelds



Zustand:

- Gebäude befindet sich in einem guten Zustand
- Oberflächen weisen Verschmutzungen auf, teilweise leichte Schäden und Mängel
- Zuschauergalerie im OG nur mit Umwegeaufwand barrierefrei zugänglich
- Durchspülung vom Trinkwassernetz wird empfohlen
- Instandsetzung des Notrufsystems für behindertengerechte Umkleide und WC



Fazit:

- Geringer Investitionsbedarf erforderlich
- Baulich an Jahnhalle 1 angebunden



Überblick Zustandsbewertung Steinlachhalle

GEBÄUDEAUFNAHME STEINLACHHALLE

Hauptinformationen:

Baujahr: 1982
 Nettoraumfläche: 2.722 m²
 Nutzung nach Angabe AG: Sporthalle
 Hallenart nach Angabe AG: Sporthalle
 Hallengröße: ca. 27 x 45 m > Dreifachhalle nach DIN
 Größe Fitnessraum: ca. 6,7 x 8 m (ca. 54 m²)



Merkmale:

Sporthalle liegt am Schulzentrum
 Nutzung als Versammlungsstätte
 Tribüne mit 716 Sitzplätze (302 feste, 414 Sitzplätze ausziehbare Tribüne)
 Veranstaltungsküche
 Theorieraum im Obergeschoss (ca. 70 m²)



Zustand:

- Gebäude befindet sich in einem altersgerechtem Zustand (1982)
- Verschmutzung, Beschädigung und Mängel an Oberflächen (innen und außen)
- Ausstattung Küche und Theorieraum veraltet
- Sanierung Trinkwassernetz und Sanitäröbekte
- Konzept Beheizung und Lüftung je nach weiterem Nutzungskonzept
- Elektrotechnische Installationen stammen zu einem sehr großen Teil aus dem Baujahr der Halle und sind sanierungsbedürftig



Fazit:

- Hoher Investitions- und Handlungsbedarf erforderlich



Überblick Zustandsbewertung Turn- und Festhalle Talheim

GEBÄUDEAUFNAHME TURN-/ FESTHALLE TALHEIM

Hauptinformationen:

Baujahr: 1969
 Nettoraumfläche: 852 m² (ohne Dorfgemeinschaftshaus)
 Nutzung: Turn- /Festhalle
 Hallenart nach Angabe AG: Einfeldhalle
 Hallengröße: ca. 12 x 25 m > Turn-/ Mehrzweckhalle,
 keine Maße nach DIN



Merkmale:

Turn- und Festhalle
 Bühne ca. 58 m²
 Veranstaltungsküche
 Baulich an Dorfgemeinschaftshaus angebunden



Zustand:

- Gebäude befindet sich, auf die Bausubstanz bezogen, altersbedingt in einem mittleren Zustand
- Profilglas in Sporthalle energetisch nicht mehr auf aktuellem Stand
- Sporthallenlinoleum veraltet
- Jegliche Oberflächen, jedoch v.a. in Umkleiden und Duschen weisen starke Abnutzung, Verschmutzung und teilweise Schäden auf
- Fettabscheider für Veranstaltungsküche
- Sanierung Trinkwassernetz und Sanitärobjekte
- Blitzschutzanlage prüfen und ggf. instand setzen



Fazit:

- Mittlerer Investitionsbedarf erforderlich
- Baulich an Dorfgemeinschaftshaus angebunden



Überblick Zustandsbewertung Turn- und Festhalle Bästehardt

GEBÄUDEAUFNAHME TURN-/ FESTHALLE BÄSTENHARDT

Hauptinformationen:

Baujahr: 1969

Nettoraumfläche: 569 m²

Nutzung nach Angabe AG: Turn- /Festhalle

Hallenart nach Angabe AG: Einfeldhalle

Hallengröße: ca. 12 x 24 m > Turn-/ Mehrzweckhalle,
keine Maße nach DIN



Merkmale:

Sporthalle

Nutzung als Versammlungsstätte

Veranstaltungsküche



Zustand:

- Gebäude befindet sich in einem schlechten Zustand
- Fassade mit Efeu bewachsen und teilweise stark angegriffen und beschädigt
- Verschmutzte, korrodierte und beschädigte Oberflächen in Sanitäreinrichtungen
- Zugang zu Umkleiden nicht barrierefrei, Zugang zur Halle mit Umwegeaufwand barrierefrei erschlossen
- Sanierung Trinkwassernetz und Sanitäröbekte
- Blitzschutzanlage prüfen und ggf. Instand setzen
- Elektrotechnische Installationen stammen zu einem sehr großen Teil aus dem Baujahr der Halle und sind Sanierungsbedürftig



Fazit:

- Hoher Investitionsbedarf erforderlich
- Hallenmaße entsprechen nicht der DIN
- Bedarf es einer Nutzung als Versammlungsstätte?



Überblick Zustandsbewertung Langgass Turnhalle

GEBÄUDEAUFNAHME LANGGASS TURNHALLE

Hauptinformationen:

Baujahr: 1925
 Nettoraumfläche: 376 m² (ohne Gaststätte)
 Nutzung nach Angabe AG: Sporthalle
 Hallenart nach Angabe AG: Einfeldhalle
 Hallengröße: ca. 11,5 x 19,5 m > Turn-/ Mehrzweckhalle,
 keine Maße nach DIN



Merkmale:

Turnhalle
 Nutzung als reine Sporthalle, keine Nutzung als Versammlungsstätte
 Bühne zur Gaststätte
 Baulich an Gaststätte angebunden



Zustand:

- Gebäude befindet sich, auf die Bausubstanz bezogen, altersbedingt in einem schlechten Zustand
- Keine angemessene Eingangssituation vorhanden
- Glasbausteine energetisch nicht mehr auf aktuellem Stand
- Sporthallenparkett veraltet und sanierungsbedürftig
- keine durchgängige Prallwand
- Oberflächen in den Umkleiden sind teilweise stark abgenutzt und beschädigt
- Umkleiden nicht barrierefrei erschlossen
- Sanitäranlagen sind sehr veraltet und mit starken Gebrauchsspuren
- Sanierung Trinkwassernetz und Sanitäröbekte
- Konzept Beheizung und Lüftung je nach Nutzung



Fazit:

- Hoher Investitionsbedarf erforderlich
- Hallenmaße entsprechen nicht der DIN



Überblick Zustandsbewertung Turn- und Festhalle Talheim

GEBÄUDEAUFNAHME TURN-/ FESTHALLE TALHEIM

Hauptinformationen:

Baujahr: 1969
 Nettoraumfläche: 852 m² (ohne Dorfgemeinschaftshaus)
 Nutzung: Turn- /Festhalle
 Hallenart nach Angabe AG: Einfeldhalle
 Hallengröße: ca. 12 x 25 m > Turn-/ Mehrzweckhalle,
 keine Maße nach DIN



Merkmale:

Turn- und Festhalle
 Bühne ca. 58 m²
 Veranstaltungsküche
 Baulich an Dorfgemeinschaftshaus angebunden



Zustand:

- Gebäude befindet sich, auf die Bausubstanz bezogen, altersbedingt in einem mittleren Zustand
- Profilglas in Sporthalle energetisch nicht mehr auf aktuellem Stand
- Sporthallenlinoleum veraltet
- Jegliche Oberflächen, jedoch v.a. in Umkleiden und Duschen weisen starke Abnutzung, Verschmutzung und teilweise Schäden auf
- Fettabscheider für Veranstaltungsküche
- Sanierung Trinkwassernetz und Sanitäröbekte
- Blitzschutzanlage prüfen und ggf. instand setzen



Fazit:

- Mittlerer Investitionsbedarf erforderlich
- Baulich an Dorfgemeinschaftshaus angebunden



Überblick Zustandsbewertung Turn- und Festhalle Öschingen

GEBÄUDEAUFNAHME TURN-/ FESTHALLE ÖSCHINGEN

Hauptinformationen:

Baujahr: 1966
 Nettoraumfläche: 877 m²
 Nutzung: Turn- /Festhalle
 Hallenart nach Angabe AG: Einfeldhalle
 Hallengröße: ca. 12,2 x 24 m > Turn-/ Mehrzweckhalle,
 keine Maße nach DIN



Merkmale:

Sporthalle
 Bühne ca. 49 m²

 Veranstaltungsküche
 Kernzeitbetreuung im Erdgeschoss (ca. 68 m²)
 Pelletanlage im Erdgeschoss



Zustand:

- Gebäude befindet sich, auf die Bausubstanz bezogen, altersbedingt in einem schlechten Zustand
- Prallwand schließt zum Boden nicht bündig ab, an Stirnseiten keine Prallwand vorhanden
- Sanierung des Trinkwassernetzes incl. der Sanitärobjekte wird empfohlen
- Elektrotechnische Installationen stammen zu einem sehr großen Teil aus dem Baujahr der Halle und sind sanierungsbedürftig

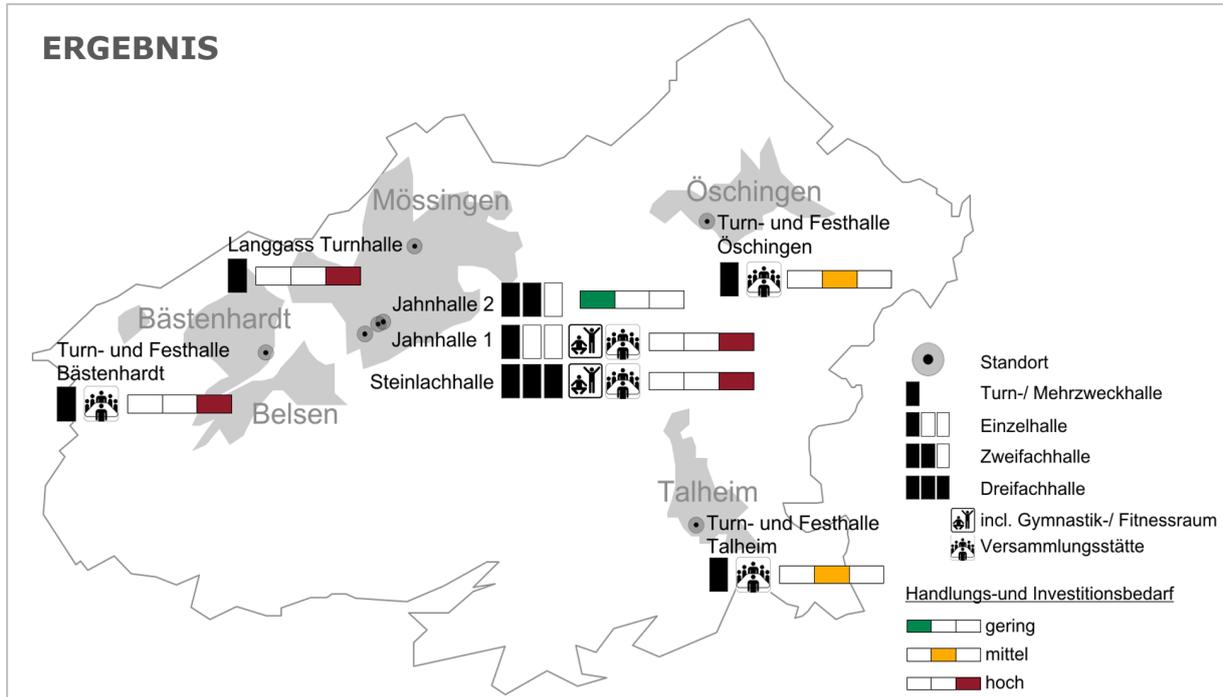


Fazit:

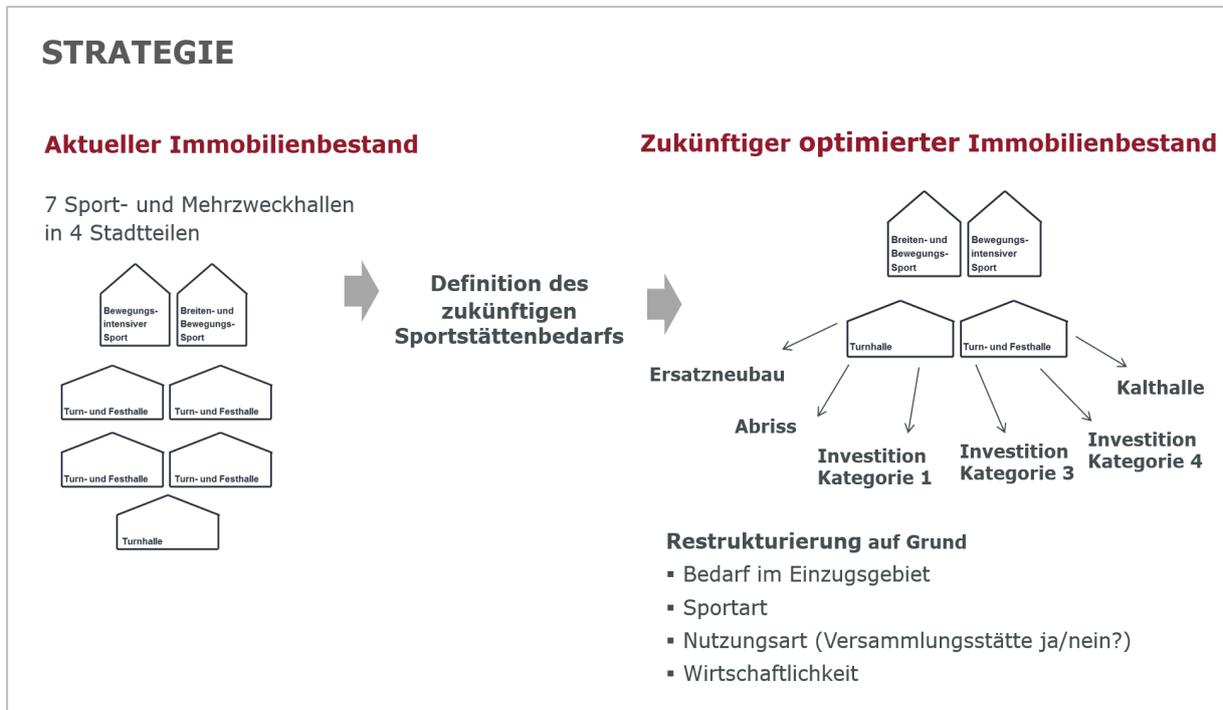
- Mittlerer Investitionsbedarf erforderlich
- In Gebäude noch Nutzung Betreuungsangebot



Gesamtschau Ergebnis Zustandsbewertung Hallen – Handlungs- und Investitionsbedarf



Ausblick – Erste Ansätze Strategie für Definition zukünftigen Sportstättenbedarf



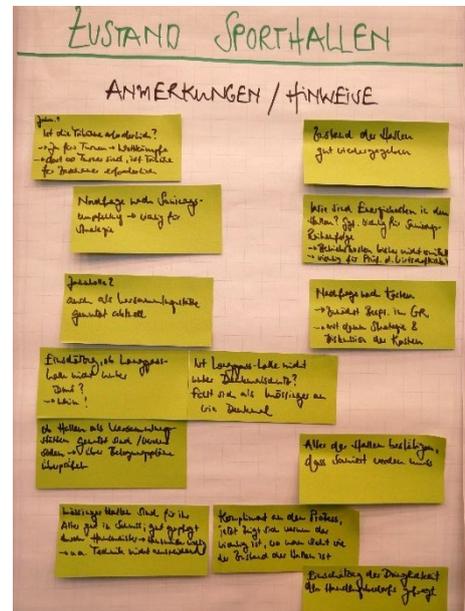


Diskussion Einordnung Ergebnis Zustand Hallen

Nachfolgend sind die von den Teilnehmenden zum Input Zwischenergebnis Untersuchung Zustand Sporthallen vorgebrachten Anmerkungen – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – aus Kenntnis der geführten Diskussion durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet. Eine Wertung der Diskussionsbeiträge erfolgt mit dem Protokoll nicht.

Anmerkungen Teilnehmende

- Zustand der Sporthallen wurde durch Kubus 360 gut wiedergegeben
- Alter der Hallen ist schon ein hinreichendes Indiz dafür, dass diese sanierungsbedürftig sind; Steinlachhalle wurde vor knapp 40 Jahren errichtet, lediglich die Jahnhalle 2 ist jüngeren Datums, selber aber auch schon fast 25 Jahre alt
- Mössinger Hallen sind für ihr Alter aber gut in Schuss; dies ist auch ein Verdienst der Hausmeister, die die Hallen sehr gut pflegen / Instand halten
- Mössinger Hallen stehen im Vergleich mit anderen Hallen aus derselben Bauzeit deutlich besser da
- Überrascht, dass Langgasshalle nicht unter Denkmalschutz steht; mit Blick auf die geschichtliche Bedeutung der Halle ist jedoch zu überlegen, in welcher Form eine ggf. auch sportunabhängige Nutzung der Halle denkbar ist
- Frage Erfordernis Nutzung einzelner Hallen als Versammlungsstätten soll zum einen durch SpOrt concept anhand der Belegungspläne überprüft werden, zum anderen aus der Frage der damit verbundenen Rahmenbedingungen und erhöhten Kosten aufgrund einzuhaltender Anforderungen
- Jahnhalle 1 wird aktuell als Versammlungsstätte genutzt
- Tribüne Jahnhalle 1 für Zuschauer*innen wird u.a. bei Wettkämpfen der Abteilung Turnen benötigt
- Prozess / Vorgehen zeigt nach Erfassung des Zustand der Hallen deutlicher, dass es zielführend ist, sich Zeit für eine ausführliche Analyse zu nehmen, um die Strategie auf einer soliden Basis aufzubauen
- Einordnung Dringlichkeit und Benennung Handlungsbedarfe durch Kubus 360 wird erwünscht sowie eine daraus abgeleitete Formulierung einer Sanierungsstrategie
- Bei Ausarbeitung der Sanierungsstrategie/-reihenfolge soll auch die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Hallen berücksichtigt werden, u.a. auch im Hinblick auf die laufenden Energiekosten der einzelnen Objekte
- Bitte an Kubus 360 im weiteren Prozessverlauf für die Erstellung des Masterplans konkrete Zahlen / Kosten für der erkannten Sanierungsbedarfe darzulegen und diese auch möglichen Neubaukosten gegenüber zu stellen
- Strategie soll aber im ersten Schritt zunächst stärker aus der inhaltliche Perspektive geführt werden ohne dabei die Kosten außer Acht zu lassen
- Ermittelte Kosten sollen zunächst in den Gemeinderat eingebracht werden, bevor diese im Sportforum diskutiert werden





3. Angebote Gesundheits- und Rehasport in Bad Sebastiansweiler

Zu Beginn seines Inputs umreißt Volker Gurski - Geschäftsführer Bad Sebastiansweiler GmbH – die drei zentralen Angebotsbausteine des Kurzentrums.

Im Weiteren skizziert er die aktuellen Planungen, wie sich der Standort Bad Sebastiansweiler in den nächsten zwei bis drei Jahren bauliche weiterentwickeln wird.

Mit dem Neubauvorhaben soll der Kurort als regionales Gesundheitszentrum weiterentwickelt und ausgebaut werden die bestehenden Raumressourcen zwischen der Rehaklinik und MeTraViT entflechtet werden.



Durch den Neubau erklärt Volker Gurski entstehen Raumressourcen, die für ambulante Gesundheitsangebote großzügige Kapazitäten schaffen und somit einen Ausbau der schon heute bestehenden Kooperationen zwischen Bad Sebastiansweiler und den Mössinger Sportvereinen vor allem im Bereich des Rehasports ermöglichen.

Konkret entsteht im Rahmen der Erweiterung durch Neuorganisation im Bestand eine zweite Gymnastikhalle. Im Neubau werden weiter zwei neuen Bewegungsbad-Becken gebaut. Aus beiden Maßnahmen heraus ergeben sich Möglichkeiten, die Leistungsangebote in den Bereichen Reha-Sport und Prävention spürbar zu erweitern werden. Im Vergleich zu heute kann grob überschlagen eine Verdopplung der Angebote erreicht werden. Bei seinen Ausführungen geht Volker Gurski nachfolgend differenziert auf die Möglichkeiten für Trockengymnastik und Wassergymnastik ein.

In seiner Zusammenfassung streicht er nochmals das Angebot heraus, die entstehenden Raumpotenziale in Zusammenarbeit mit den Mössinger Sportvereinen auf die Leistungsbereiche Reha-Sport und Prävention auszurichten, um somit die Sport- und Fitness orientierten Angebote der Sportvereine zu ergänzen.





Rehabilitation

- 70 Betten Geriatrische Reha
- 70 Betten Ortho. Reha & BGSW
- 20 Plätze amb. Ortho. Reha
- 5 Plätze MoGeRe



Wohnen & Pflege

- 66 Plätze Dauerpflege
- 21 Plätze Kurzzeitpflege
- 16 Plätze Außerklinische Intensivpflege
- 34 Wohnungen Betreutes Wohnen



Ambulantes Therapiezentrum MeTraVit

- Prävention
- Reha-Sport
- Funktionstraining
- Reha-Nachsorge
- Therapiepraxis
- Schwefelbad
- Sauna





Das Neubauvorhaben im Überblick



Die Entwicklungsziele



- (1) **Entflechtung der Raum-Ressourcen**
zwischen der Rehaklinik und dem MeTraVit
- (2) **Ganztägige Kapazitätserweiterungen**
für ambulante Gruppenangebote
- (3) **Intensivierung der Kooperationen**
mit dem TV-Belsen, der Spvgg Mössingen und der LG Steinlach im
Kompetenzfeld Gesundheitssport und Prävention
- (4) **Weiterentwicklung des Kurortes Bad Sebastiansweiler**
als regionales Gesundheitszentrum



Entwicklung des MeTraVit: „Trockengymnastik“



- Durch die Herstellung einer zweiten Gymnastikhalle kann die Anzahl der Gruppenangebote für Reha-Sport und Prävention verdoppelt werden
- Den Sport- und Präventionsgruppen kann ein Krafttraining vor- oder nachgeschaltet werden
- der Umkleidebereich wird bedarfsgerecht angepasst

Kapazitätserweiterung Trockengymnastik

Gymnastikraum 1		Gymnastikraum 2		Gymnastikraum 1		Gymnastikraum 2	
Mo	So	Mo	So	Mo	So	Mo	So
07:30-08:15	8:00-08:45	07:30-08:15	8:00-08:45	07:30-08:15	8:00-08:45	07:30-08:15	8:00-08:45
08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30
09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15
09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00
10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45
11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30
12:00-12:45	11:30-12:15	12:00-12:45	11:30-12:15	12:00-12:45	11:30-12:15	12:00-12:45	11:30-12:15
12:45-13:30	12:15-13:00	12:45-13:30	12:15-13:00	12:45-13:30	12:15-13:00	12:45-13:30	12:15-13:00
13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45
14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30
15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15
15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00
16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45
17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30
18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15
18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00
19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45
20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30
21:00-21:45	20:30-21:15	21:00-21:45	20:30-21:15	21:00-21:45	20:30-21:15	21:00-21:45	20:30-21:15
Gruppen pro Tag	17	16	16	17	16	17	16
Personen pro Tag	136	128	128	136	128	136	128

- Die Gymnastikhalle 2 deckt die (bestehenden) Bedarfe der stationären Reha, der ambulanten Reha, der Reha-Nachsorge und des Funktionstrainings
- Die Gymnastikhalle 1 ermöglicht eine Leistungserweiterung in den Feldern Reha-Sport und Prävention

- Modellhafte Berechnung der Kapazitätserweiterung:
- Pro Woche können im Minimum 220 Personen in Gymnastikgruppen des Gymnastikraums 1 eingeplant werden
- Davon 2/3 Reha-Sport = 150 Personen
- Davon 1/3 Prävention = 70 Personen

Kapazitätserweiterung Trockengymnastik

Gymnastikraum 1		Gymnastikraum 2		Gymnastikraum 1		Gymnastikraum 2	
Mo	So	Mo	So	Mo	So	Mo	So
07:30-08:15	8:00-08:45	07:30-08:15	8:00-08:45	07:30-08:15	8:00-08:45	07:30-08:15	8:00-08:45
08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30
09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15
09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00
10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45
11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30
12:00-12:45	11:30-12:15	12:00-12:45	11:30-12:15	12:00-12:45	11:30-12:15	12:00-12:45	11:30-12:15
12:45-13:30	12:15-13:00	12:45-13:30	12:15-13:00	12:45-13:30	12:15-13:00	12:45-13:30	12:15-13:00
13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45
14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30
15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15
15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00
16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45
17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30
18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15
18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00
19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45
20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30
21:00-21:45	20:30-21:15	21:00-21:45	20:30-21:15	21:00-21:45	20:30-21:15	21:00-21:45	20:30-21:15
Gruppen pro Tag	17	16	16	17	16	17	16
Personen pro Tag	136	128	128	136	128	136	128

Reha-Sport
Bei zwei Übungsterminen pro Woche können ca. 300 Vereinsmitglieder (Bürgerinnen/Bürger) pro Jahr an diesen Angeboten teilnehmen

Prävention
Bei drei Kurszyklen pro Jahr können ca. 210 Vereinsmitglieder (Bürgerinnen/Bürger) p.a. an den Präventionskursen teilnehmen



Entwicklung des MeTraVit: „Wassergymnastik“



- Durch die Herstellung von zwei neuen Bewegungsbad-Becken können die Gruppenangebote für Reha-Sport und Prävention verdoppelt werden
- Es entstehen neue Umkleidebereiche, die den Nutzerinnen/Nutzern des Bewegungsbades zur Verfügung stehen

Kapazitätserweiterung „Wassergymnastik“

Bewegungsbecken 1		Bewegungsbecken 2		Bewegungsbecken 1		Bewegungsbecken 2	
Mo-Sa	So	Mo-Sa	So	Mo-Sa	So	Mo-Sa	So
07:30-08:15	08:00-08:45	07:30-08:15	08:00-08:45	07:30-08:15	08:00-08:45	07:30-08:15	08:00-08:45
08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30
09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15
09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00
10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45
11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30
13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15
13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00
14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45
15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30
16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15
16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00
17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45
18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30
19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15
19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00
20:30-21:15		20:30-21:15		20:30-21:15		20:30-21:15	
Gruppen pro Tag	37	36	31	35			
Personen pro Tag	270	264	230	260			

- Das Bewegungsbecken 2 deckt die (bestehenden) Bedarfe der stationären Reha, der ambulanten Reha, der Reha-Nachsorge und des Funktionstrainings
- Das Bewegungsbecken 1 ermöglicht eine Leistungserweiterung in den Feldern Reha-Sport und Prävention

Modellhafte Berechnung der Kapazitätserweiterung:

- Pro Woche können im Minimum 280 Personen in die Gruppen des Bewegungsbeckens 1 eingeplant werden
- Davon 2/3 Reha-Sport = 190 Personen
- Davon 1/3 Prävention = 90 Personen

Kapazitätserweiterung Wassergymnastik

Bewegungsbecken 1		Bewegungsbecken 2		Bewegungsbecken 1		Bewegungsbecken 2	
Mo-Sa	So	Mo-Sa	So	Mo-Sa	So	Mo-Sa	So
07:30-08:15	08:00-08:45	07:30-08:15	08:00-08:45	07:30-08:15	08:00-08:45	07:30-08:15	08:00-08:45
08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30	08:15-09:00	08:45-09:30
09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15	09:00-09:45	09:30-10:15
09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00	09:45-10:30	10:15-11:00
10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45	10:30-11:15	11:00-11:45
11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30	11:15-12:00	11:45-12:30
13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15	13:00-13:45	13:30-14:15
13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00	13:45-14:30	14:15-15:00
14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45	14:30-15:15	15:00-15:45
15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30	15:15-16:00	15:45-16:30
16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15	16:00-16:45	16:30-17:15
16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00	16:45-17:30	17:15-18:00
17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45	17:30-18:15	18:00-18:45
18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30	18:15-19:00	18:45-19:30
19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15	19:00-19:45	19:30-20:15
19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00	19:45-20:30	20:15-21:00
20:30-21:15		20:30-21:15		20:30-21:15		20:30-21:15	
Gruppen pro Tag	37	36	31	35			
Personen pro Tag	270	264	230	260			

Reha-Sport

Bei zwei Übungsterminen pro Woche können ca. 380 Vereinsmitglieder (Bürgerinnen/Bürger) pro Jahr an diesen Angeboten teilnehmen

Prävention

Bei drei Kurszyklen pro Jahr können ca. 270 Vereinsmitglieder (Bürgerinnen/Bürger) p.a. an den Präventionskursen teilnehmen



Zusammenfassung



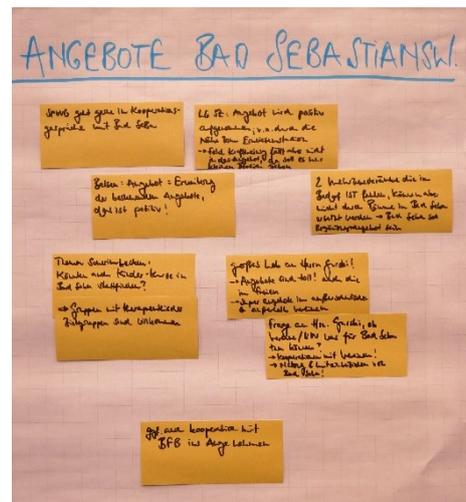
	Reha-Sport Personen p.a.	Prävention Personen p.a.	Summe
Gymnastikhalle	300	210	510
Bewegungsbad	380	270	650
Summe	680	480	1.160

- Mit der Baumaßnahme, die im Jahr 2024 abgeschlossen sein soll, entstehen neue Kapazitäten für ambulante Gesundheitsangebote
- In Kooperation mit den Mössinger Sportvereinen können diese auf die Leistungsbereiche Reha-Sport und Prävention ausgerichtet werden
- Diese Leistungen von Bad Sebastiansweiler würden so die Sport und Fitness orientierten Angebote der Sportvereine ergänzen

Nachfolgend sind die vorgebrachten Anmerkungen der Teilnehmenden – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – aus Kenntnis der geführten Diskussion durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet. Eine Wertung der Diskussionsbeiträge erfolgt mit dem Protokoll nicht.

Anmerkungen Teilnehmende

- SPVGG Mössingen begrüßt die sich aus dem Umbau ergebenden Optionen für Kooperationen im Reha-/Gesundheitssport zwischen Bad Sebastiansweiler und den Vereinen; Absicht wird verfolgt, diesbezüglich Kooperationsgespräche zu führen
- TV Belsen steht mit Bad Sebastiansweiler im Austausch und möchte die bisher bestehenden Kooperationen bzw. Angebote mit Bad Sebastiansweiler entsprechend ausweiten
- LG Steinlach sieht die skizzierten Möglichkeiten positiv, v.a. durch die Nähe zum Erwinenstadion erscheint eine Intensivierung der Kooperationsangebote für die LG Steinlach interessant
- Erweitertes Krafttraining wird auch durch den Ausbau nicht möglich sein
- Kraffraum bzw. Geräte können in einem kleineren Rahmen jedoch im Vorfeld oder im Nachgang zu besuchten Reha- oder Präventionskursen genutzt werden
- Idee / Ansatz Kinder-Schwimmkurse in den Bewegungsbad-Becken anzubieten ist grundsätzlich denkbar; dabei sollte eine therapeutische Ausrichtung der Kurse im Vordergrund stehen
- Bedarf ist mit zwei Mehrzweckräumen kann nicht durch das Raumangebot in Bad Sebastiansweiler abgedeckt bzw. ersetzt werden
- Kooperationsangebote sollen sich nicht nur auf die Sportvereine beschränken, sondern auch für Schulen und andere Vereine offenstehen, u.a. auch Bürger für Bästehardt
- Dank für die skizzierten Angebote sowohl in den Gymnastikräumen und als auch in den Bewegungsbad-Becken;
- Potenzial wird am Standort Bad Sebastiansweiler gesehen, auch durch Freiraumangebote ein attraktives Ziel für Mössinger Bürger*innen zu sein, unabhängig von schulischen oder vereinsbezogenen Angeboten
- Ziel ist, die Entwicklungen in Bad Sebastiansweiler als einen Baustein im Gesamtkontext des Sportstättendialogs zu sehen und weiterhin im Austausch zu bleiben





 // Rückmeldung der Vereine: Profilschärfung in den nächsten 5 Jahren

LGSZ

Zuwachs im **Breiten- und Spitzensport**

Kooperation mit dem TV Hechingen und offen für weitere Kooperationen

=> **Hallenkapazitäten** für ganzjähriges LA Training

=> **Mehr Kapazitäten** im Kinder- und Jugendbereich und

Breitensportliches Angebot für junge Erwachsene (Gesamt min. 21 HE)

Umlagerung der Trainingsangebote: Training der Mössinger Kinder in Mössingen (80% der Kinder aus Mössingen; 20% aus Hechingen) Training momentan 50% in Mössingen und 50% in Hechingen

Überdachte Leichtathletische Anlagen oder Integration Leichtathletischer Anlagen in eine Vielzweckhalle
Evtl. Tartanstrecke mit Gefälle

Gemeinschaftlich mit anderen Vereinen:

Funktionsräume, Kursräume, Krafraum, Physiotherapieräume, Vereinsheim mit Gastronomie

Fitnessparcour Freiluft

CVJM SG Mössingen-Belsen

Handball als Sportart

Weitere Sportarten: Indiacas, Hockey, Frisbee, Beach Volleyball

Outdoor Aktivitäten: Walking, Wandern, Klettern

Weitere Angebote: Grillfeste, Fanfeste, Sportcamp und Sportfeste

=> **Hallenkapazitäten** für Hallenhandball

=> **Outdoorplätze** für die allgemeine Nutzung

=> Raumangebot für **Schulungen/ Vorträge und Geselligkeit**

Jugendvertretung

Größere Gemeinschaft der Sporttreibenden

Neue Sportarten

Gute **Zusammenarbeit** zwischen den Vereinen

evtl. **Zusammenlegung** und **Professionalisierung** der Vereine

Neue Bewegungslandschaften

TV Belsen

Entwicklung weiter im Bereich Breitensport

Erweiterte **Kooperation** mit der Kurklinik Bad Sebastiansweiler

Zusätzliches Angebot im Bereich Gesundheitssport, Kinderturnen und Tanzen

Erweiterte **Spielgemeinschaften** im Bereich Außensport

TSV Talheim

Verein ist breiter aufgestellt durch zusätzliche Angebote

Ausbau der Angebote im Bereich Junge Erwachsene und Senioren

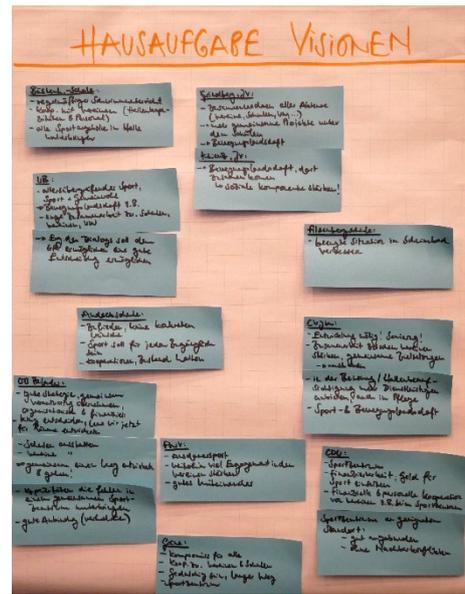
Ausbau der teilweise schon bestehenden Kooperationen mit anderen Vereinen

=> kein zusätzlicher Bedarf an weiteren Räumlichkeiten



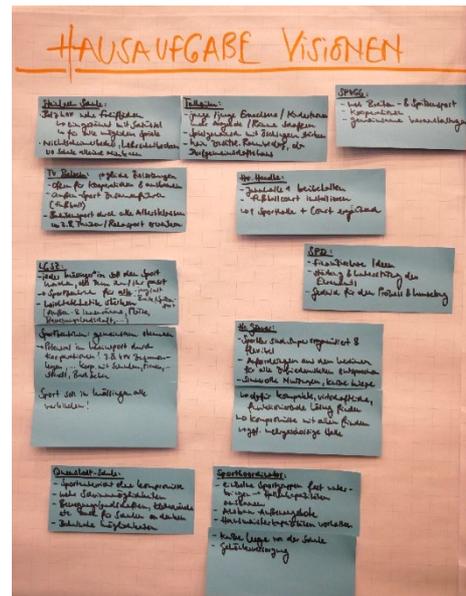
Anmerkungen Vision(en) „Mössinger Weg“

- Sport soll in Mössingen alle verbinden
- Sport soll für jede/n in Mössingen zugänglich sein
- Sportunterricht soll ohne Kompromisse möglich sein
- Alle in Mössingen gewünschten / nachgefragten Sportangebote sollen in den Hallen auch abgebildet werden können
- Sport(angebote) als Gemeinwohl betrachten
- Ehrenamt soll gestärkt und unterstützt werden
- Weiterhin große Engagement in Vereinen stärken
- Mehr Angebote / Räume für junge Erwachsene und Kinder schaffen
- Altersübergreifende Angebote bereitstellen
- Durch gemeinsame Veranstaltungen / Kooperationen sowohl Breiten- wie auch Spitzensport stärken
- Breitensport über alle Altersklassen fördern und erweitern (z.B. Tanzen und Rehasport)
- Gutes Miteinander fördern
- Zusammenwachsen aller Akteure ist wichtig (Vereine, Schulen, Verwaltung)
- Kooperationen zwischen den Vereinen und Schulen fördern
- Mehr gemeinsame Projekte unter den Schulen fördern
- Ergebnis des Dialogs soll dem Gemeinderat ermöglichen eine gute Entscheidung zu treffen
- Gemeinsam eine realistische Lösung finden, die nicht immer nur mit dem eigenen Vereinswachstum verbunden ist
- Gute, nachhaltige Strategie gemeinsam entwickeln, bei der alle Verantwortung übernehmen und sich auch organisatorisch und finanziell beteiligen
- Im Sportstättendialog eine Lösung gefunden werden, die für alle passt und guten Kompromiss darstellt
- Anforderungen die jetzt an die Sportstätten gestellt werden, sollen auf einem gemeinsam formulierten und getragenen Kompromiss aller Sporttreibenden aufbauen
- Aus Dialog heraus kluge Entscheidung treffen, welche „Räume“ es zu entwickeln gilt
- Für Dialog und Umsetzung eines Sportzentrums ist Geduld gefordert
- Finanzierbare Ideen entwickeln
- Finanzielle Mittel bereitstellen und für den Sport in Mössingen einsetzen
- Schulen und Vereine sollen gut ausgestattet werden
- Hausmeisterkapazitäten weiter vorhalten (wichtiger Baustein für Funktionieren Sportstätten)
- Verbessern der Angebotssituation auch durch Angehen dringend benötigter Sanierungen
- Zusammenarbeit unter den Vereinen stärken und gemeinsame Zielsetzungen entwickeln
- Offenheit für Kooperationen unter den Vereinen, um gemeinsame Ziele zu entwickeln
- Kooperationen sind wichtiger Baustein für ein gutes Funktionieren des Sports in Mössingen und sollen gestaltet werden
- Mehr Zusammenarbeit der Vereine konkret bezogen auf Dienstleistungen wie Betreuung, Hallenbeaufsichtigung und Pflege der Hallen
- Kooperationen unter den Vereinen haben das Potential, z.B. die Verwaltung der Mitglieder aber auch die Zusammenarbeit mit Schulen, Firmen, der Stadt, Bad Sebastianweiler über eine gemeinschaftliche Geschäftsstelle zu organisieren
- Finanzielle und personelle Kooperationen zwischen den Vereinen verfolgen
- Kooperationen mit Vereinen hinsichtlich Hallenkapazitäten und Personal forcieren
- Spielgemeinschaft zwischen Öschingen und Talheim stärken





- Gemeinsames Mössinger Sportzentrum entwickeln
- Sportzentrum für Mössingen soll gemeinsam gestemmt werden
- Sportzentrum für alle Altersgruppen und Sportarten entwickeln, gleichsam für Breiten- wie auch Spitzensport
- Geduldig sein, da es bis zu einem gemeinsamen Sportzentrum noch ein langer Weg ist
- Sportzentrum an geeignetem Standort entwickeln, wichtig ist gute verkehrliche Erreichbarkeit / Anbindung und keine Nutzungskonflikte mit Umfeld (z.B. Wohngebiet in der Nachbarschaft)
- Wunsch für Sportzentrum eine kompakte, wirtschaftliche und funktionierende Lösung zu finden (ggf. auch mehrgeschossige Halle); hierfür soll ein guter Kompromiss mit allen Akteuren gefunden werden
- Kapazitäten die bisher fehlen, sollen in einem gemeinsamen Sportzentrum gedeckt bzw. untergebracht werden, das verkehrlich gut angebunden ist
- Im neuen Sportzentrum sollen sinnvolle Nutzungen kombiniert werden
- Sportzentrum soll gut angebunden sein (kurze Wege)

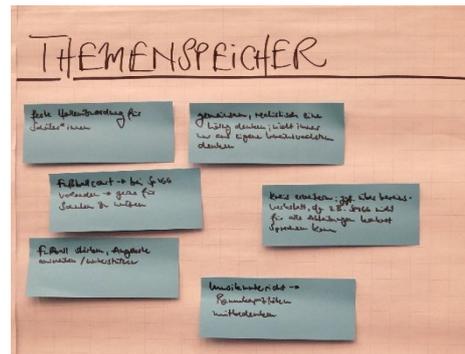


- Mössinger Bewegungslandschaft in Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Verwaltung erarbeiten
- Bewegungslandschaft soll Ort sein, an dem man sich trifft und zusammenkommt, darüber auch das Miteinander stärken
- Gemeinschaftlich eine Sport- und Bewegungslandschaft entwickeln
- Entwickeln einer Bewegungslandschaft im Freien (u.a. auch mit Kletterwänden), die von den Schulen im Rahmen des Unterrichts mitgenutzt werden kann
- Outdoormöglichkeiten möglichst in Schulnähe platzieren, so dass überhaupt die Chance besteht dies durch die Schulen bzw. Schüler zu nutzen
- Ballbox / Fußballcourt mit Fangzaun für alle Ballspiele im unmittelbaren Umfeld der Schulen schaffen (Angebot SPVGG Mössingen, einen vorhandenen Handballcourt den Schulen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen)
- Außen- / (Freizeit-) Sportangebote sollen erweitert werden
- Kurze Wege von den Schulen zu den Sporthallen sind wichtig, um überhaupt ausreichend Zeit für Sport zu haben
- (Schul-) Sportgruppen sollen den Hallen möglichst fest zugeordnet werden, so dass die Schüler*innen nicht immer in verschiedenen Räumlichkeiten Sport zu haben; erfordert Ausbau der Hallenkapazitäten
- Jahnhalle 1 soll weiterhin für Gottlieb-Rühle-Schule zur Verfügung stehen
- Außersportanlagen zusammenführen (z.B. Fußball)
- Fußball soll gestärkt werden, Angebote sollen diesbezüglich ausgebaut werden
- Leichtathletikbereich soll gestärkt werden (Außensport- wie Hallensportangebote, aber auch Bewegungslandschaft hierfür ausbauen)
- Ausdauersport fördern
- Rahmen schaffen, regelmäßigen Schwimmunterricht anzubieten
- Beengte Situation im Schwimmbad verbessern
- Nichtschwimmerbecken / Lehrschulbecken schaffen, das alle Schulen nutzen können



Themenspeicher / Allgemein

- Mössinger Sportler sind bestens organisiert und flexibel
- Verschiedenen Abteilungen der Sportvereine sollen in Vereinswerkstatt Möglichkeit haben, ggf. noch weitere Anregungen zu geben, schwierig, alles unter einen Hut zu bekommen
- Möglichkeiten schaffen, in den Hallen auch Getränke zu kaufen
- Bei aller Wichtigkeit des Sports, auch Angebote / Raumkapazitäten für Musikunterricht mitdenken



5. Ausblick und Schlusswort

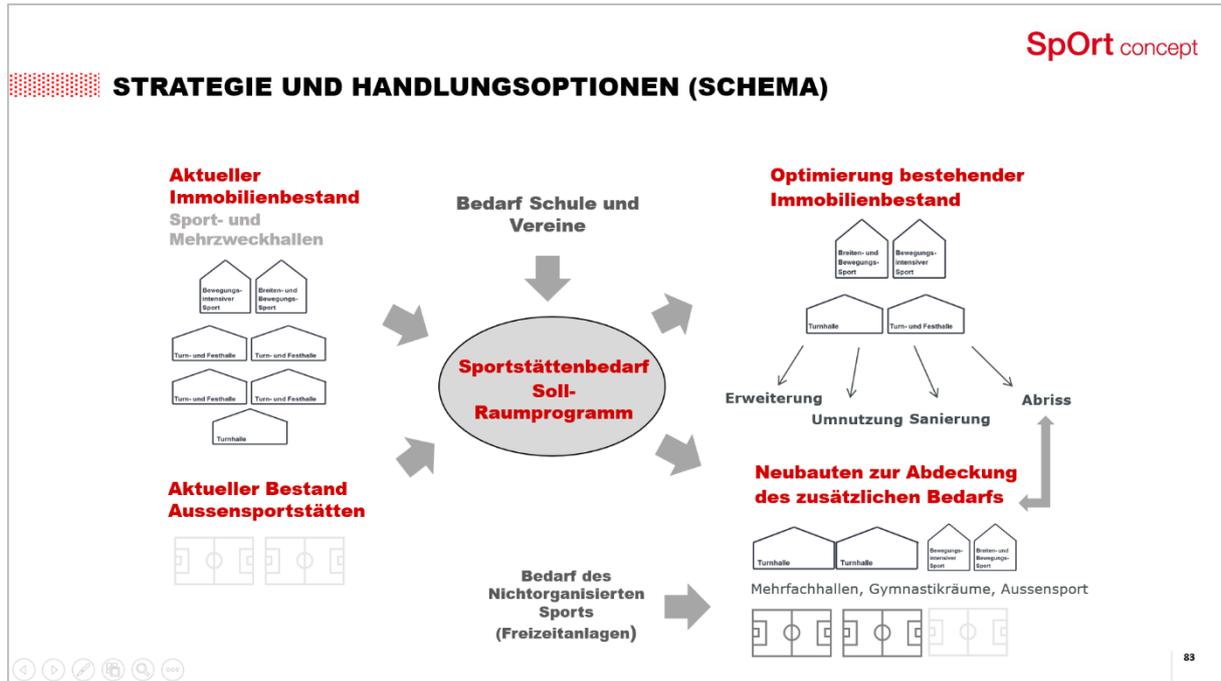
Zunächst skizziert Cathrin Dietz von SpOrt concept die inhaltlichen Themen der 3. Sitzung des Sportforums. Analog zum heutigen Input Zustand Hallen wird es einen Überblick über den Zustand der Außensportanlagen geben. Gleichzeitig wird damit die Erfassung des Bestands abgeschlossen. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Analyse (Bedarf und Visionen) wird SpOrt concept einen Überblick auf das sich daraus ergebende Soll-Raumprogramm geben. Aufbauend auf dem Soll-Raumprogramm so Cathrin Dietz sollen dann im Abgleich mit dem Bestand Ist die zentralen Handlungsfelder herausgefiltert und Anforderungen an die Standortkriterien definiert werden.



Zum Abschluss greift sie nochmals auf eine Darstellung von Charlotte Thomas aus der heutigen Sitzung zurück, um die Bandbreite der Handlungsoptionen für die Ausarbeitung einer Entwicklungsstrategie im Rahmen der Konzeptphase aufzuzeigen.

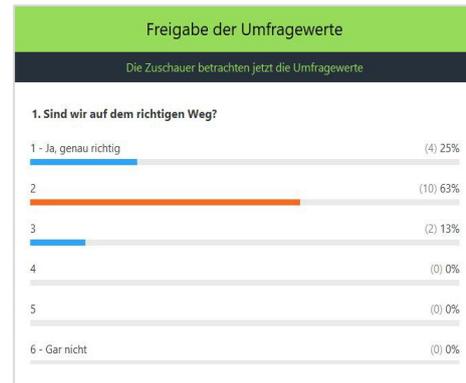
Mit Blick auf die bisherige Diskussion und Arbeit im Sportforum bedankt sich Cathrin Dietz für den konstruktiven Austausch und die gute Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang drückt sie ihre Zufriedenheit mit dem bisher gemeinsam erarbeiteten Zwischenstand aus und freut auf die nun anstehende Exkursion und die wenige Tage später stattfindende 3. Sitzung.





Mit Blick auf die nach hinten verschobene Exkursion Ende Juni macht Timo Buff nochmals das Ziel deutlich, möglich zwei oder drei Standorte zu besichtigen, die die bisherige Diskussion im Sportstättendialog aufgreift. Dabei sollen Standorte ausgesucht werden, die nicht alltägliche Lösungswege aufzeigen, um hieraus weitere Impulse für die Diskussion im Mössingen mitzunehmen.

Bevor er für das Schlusswort an Oberbürgermeister Michael Bulander übergibt, bittet er die Mitglieder des Sportforums um ein Stimmungsbild: „Sind wir auf dem richtigen Weg?“ (Bewertungsskala von 1 = ja, genau richtig bis 6 = gar nicht)



Entsprechend dem Stimmungsbild drückt Oberbürgermeister Michael Bulander wie die Teilnehmende seine Zufriedenheit aus, auf dem richtigen Weg zu sein. Es wird aus seiner Sicht deutlich, warum es einen so ausführlichen Beteiligungsprozess zur Sportstättenentwicklung braucht. Er ist Dankbar über den Dialog so viele interessante Anregungen und Informationen über die Mitglieder des Sportforum zu erhalten zu haben. Auch die Anregungen aus der heutigen Sitzung werden wieder durch SpOrt concept fachlich ausgewertet und fließen somit in den weiteren Prozess ein.



Zum Abschluss bedankt er sich bei den Mitgliedern des Sportforums für ihr persönliches Engagement und die sachliche wie ergebnisorientierte Diskussion, aber auch für die aufgebrachte Zeit sich in den Dialog einzubringen. Dies sei gerade in der aktuellen Situation keine Selbstverständlichkeit. Er wünscht allen einen schönen Abend und freut sich – unter Vorbehalt der dann einzuhaltenden Vorgaben – auf die gemeinsame Exkursion am 26. Juni an das sich anschließenden 3. Sportforum am 30.06.21.